

IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
Referat 92: Epidemiologie und Gesundheitsschutz

## **Tagesbericht COVID-19**

Datenstand: Samstag, 27.03.2021, 16:00

	COVII	D-19-Fallzahlen Baden-Wü	rttemberg	
Bestätigte	Fälle	Verstorbene**	G	enesene***
357.171 (+2	2.149*)	8.632 (+10*)	321.	034 (+1.350*)
Geschätzter 4-Tag	zter 4-Tages-R-Wert am Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 7-Tage-Inzider			age-Inzidenz
23.03.2	021	22.03.2021	Badei	n-Württemberg
1,24 (1,05	- 1,46)	1,19 (1,08 - 1,30)		121,5
7-Tage-Ir	zidenz pro 100.000	Einwohner – Anzahl betroffe	ner Land- und Stadtkr	eise (N=44):
≤ 35	35 > 35 - ≤ 50 > 50 - ≤ 100		> 100 - ≤ 200	> 200
0	0	13	28	3
	-	e Lage nach § 4 der RVO ("Te it betroffene Land- und Stadt		
des		wertung der epidemiologisch oziales und Integration und do		amtes
Unter Berücksichtigu zahlreichen Kreisen,		der landesweiten Fallzahlen ui ife 3.	nd dem Erreichen der	Warnstufe in
Informationen zu de	n Pandemiestufen u	nter: Matrix Pandemiestufen		

<sup>\*</sup>Änderung gegenüber dem Vortag; \*\* verstorben mit und an COVID-19; \*\*\* Schätzwert; Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

#### Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach Rückgang der Fallzahlen seit Weihnachten bis Mitte Februar ist ab der Kalenderwoche 7 ein kontinuierlicher Anstieg der übermittelten Neuinfektionen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten (Abbildung 1). Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 357.171 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 8.632 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 121,5 pro 100.000 Einwohner. Alle Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 27.03.2021, 16 Uhr 329 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 164 (49,9 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.103 Intensivbetten von betreibbaren 2.409 Betten (87,3 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 15 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 21 %. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden 70 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 370 SARS-CoV-2-Infektionen und 189 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 1.690 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 27.03.2021 liegen Angaben zu insgesamt 2.788 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

# Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt 26.630 Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt-und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 1. Bei 24.266 Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter 23.793 B.1.1.7, 459 B1.351 und 14 Fälle mit Verdacht auf B1.1.28 P1. Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt 1.605 Ausbrüche mit 7.149 Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter 39 Ausbrüche in Pflegeheimen mit 228 Virusvarianten-Fällen, 46 Ausbrüche in Schulen mit insgesamt 188 Virusvarianten-Fällen und 126 Ausbrüche in KITAs mit insgesamt 1.015 Virusvarianten-Fällen.

Tabelle 1: Anzahl der übermittelten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 27.03.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Variantennachweise*	2.375	2.715	4.223	4.519	4.181	4.548	2.306	977	620	162

<sup>\*</sup>vier Fälle mit Variantennachweis wurden ohne Geburtsdatum übermittelt.

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR ist der Tabelle 2 zu entnehmen. In der KW 11 wurden 2.188 Vollgenomsequenzierungen durchgeführt wovon 1.589 VOC nachgewiesen wurden.

Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.

Kalenderwoche 2021	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9	KW 10	KW 11
Anteil der Virusnachweise	7%	11%	24%	30%	48%	59%	68%	82%

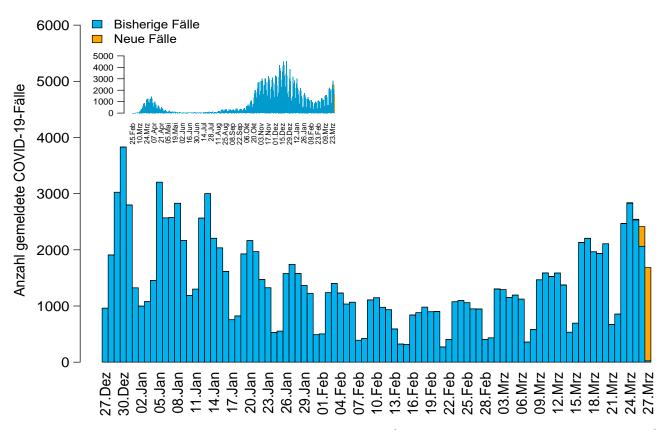


Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 27.03.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

### 7-Tage-Inzidenz\* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

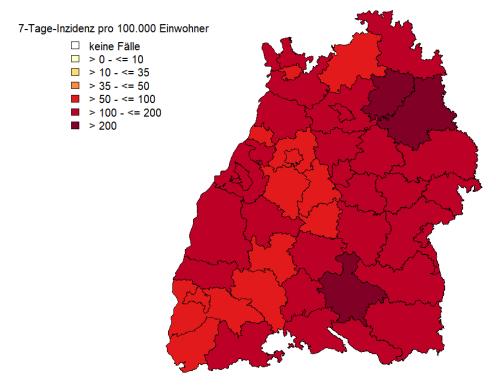


Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 27.03.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 27.03.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle <sup>+</sup> Änderung zum 26.03.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 26.03.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage- Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	6.269	(+ 37)	3.181,0	161	-	230	116,7
LK Biberach	5.733	(+ 51)	2.848,2	142	-	295	146,6
LK Böblingen	12.220	(+ 53)	3.110,9	249	-	278	70,8
LK Bodenseekreis	5.527	(+ 34)	2.541,5	137	-	231	106,2
LK Breisgau-Hochschwarzwald	6.962	(+ 43)	2.641,1	162	-	237	89,9
LK Calw	6.168	(+ 17)	3.874,3	152	-	137	86,1
LK Emmendingen	4.930	(+ 40)	2.962,6	143	-	172	103,4
LK Enzkreis	6.830	(+ 9)	3.422,6	219	-	153	76,7
LK Esslingen	18.752	(+ 107)	3.504,9	464	-	709	132,5
LK Freudenstadt	3.768	(+ 20)	3.186,7	139	(+ 2)	136	115,0
LK Göppingen	8.358	(+ 29)	3.237,7	166	-	267	103,4
LK Heidenheim	3.667	(+ 18)	2.761,8	139	-	165	124,3
LK Heilbronn	10.992	(+ 76)	3.191,1	185	-	374	108,6
LK Hohenlohekreis	3.909	(+ 57)	3.469,9	109	-	304	269,9
LK Karlsruhe	13.624	(+ 131)	3.060,9	409	-	528	118,6
LK Konstanz	8.453	(+ 71)	2.952,4	250	-	367	128,2
LK Lörrach	8.061	(+ 30)	3.524,2	259	(+ 1)	209	91,4
LK Ludwigsburg	18.900	(+ 125)	3.465,2	427	-	630	115,5
LK Main-Tauber-Kreis	3.876	(+ 21)	2.927,5	77	-	227	171,5
LK Neckar-Odenwald-Kreis	4.610	(+ 33)	3.209,6	124	-	116	80,8
LK Ortenaukreis	14.240	-	3.304,3	493	-	512	118,8
LK Ostalbkreis	10.487	(+ 64)	3.339,5	298	(+ 2)	459	146,2
LK Rastatt	6.933	(+ 26)	2.995,8	125	(+ 1)	325	140,4
LK Ravensburg	7.578	(+ 52)	2.655,0	107	-	294	103,0
LK Rems-Murr-Kreis	14.089	(+ 111)	3.297,6	310	-	584	136,7
LK Reutlingen	10.002	(+ 40)	3.484,6	238	(+ 1)	311	108,3
LK Rhein-Neckar-Kreis	17.104	(+ 121)	3.119,2	365	-	704	128,4
LK Rottweil	5.484	(+ 16)	3.920,6	145	-	126	90,1
LK Schwäbisch Hall	7.697	(+ 153)	3.911,8	175	(+ 1)	935	475,2
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	6.663	(+ 36)	3.135,4	183	-	186	87,5
LK Sigmaringen	3.844	(+ 45)	2.937,7	68	-	290	221,6
LK Tübingen	6.654	(+ 53)	2.909,8	167	(+ 1)	196	85,7
LK Tuttlingen	5.293	(+ 32)	3.760,1	116	-	158	112,2
LK Waldshut	5.641	(+ 40)	3.298,8	184	-	192	112,3
LK Zollernalbkreis	6.038	(+ 50)	3.188,6	153	-	239	126,2
SK Baden-Baden	1.470	(+ 6)	2.663,8	49	-	74	134,1
SK Freiburg im Breisgau	5.920	(+ 43)	2.560,6	136	-	195	84,3
SK Heidelberg	4.230	(+ 19)	2.619,4	56	(+ 1)	132	81,7
SK Heilbronn	6.104	(+ 50)	4.821,8	120	-	173	136,7
SK Karlsruhe	7.713	(+ 56)	2.471,6	173	-	275	88,1
SK Mannheim	12.256	(+ 47)	3.945,2	258	-	470	151,3
SK Pforzheim	5.584	(+ 2)	4.433,3	166	-	87	69,1
SK Stuttgart	20.632	(+ 69)	3.244,5	365	-	655	103,0
SK Ulm	3.906	(+ 16)	3.080,7	69	-	146	115,2
Gesamt	357.171	(+ 2149)	3.217,6	8.632	(+ 10)	13.483	121,5

<sup>\*</sup>Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); \*\*Fälle, die **mit** und **an** COVID-19 verstorben sind; †Das "-"-Zeichen weist darauf hin, dass keine Fälle an das LGA übermittelt wurden;

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg hier, der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen hier.

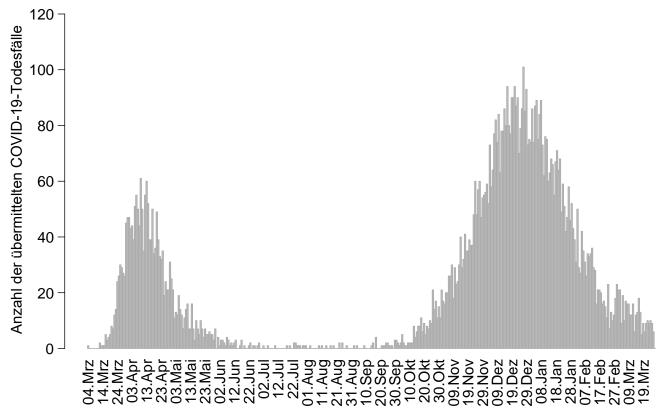


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 27.03.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 27.03.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	7	20	57	204	643	1.590	4.023	2.086

#### Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 26.03.2021, Baden-Württemberg, Stand: 26.03.2021, 23:55 Uhr.

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 26.03.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	Pflegeheim- bewohnerInnen	Andere
Erstimpfung	1.138.147	27.275	514.919	475.169	86.301	101.132	35.773
Zweitimpfung	494.052	11.381	312.540	149.250	10.098	81.378	3.988

<sup>\*</sup>aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

<sup>\*\*</sup> Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

#### Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 23.03.2021 wurden zwischen KW 53 in 2020 und KW 11 in 2021 insgesamt 408.551 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 33.254 positiv, was einen Anteil von 8,1 % darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet hier abrufbar.

#### Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte "Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen") erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art 02.html).

#### Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 27.03.2021)

keine

### Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 27.03.2021)

Corona-Verordnung Angebote Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit <a href="https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/verordnung-jugendhaeuser/">https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/verordnung-jugendhaeuser/</a>

Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI <a href="https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges">https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges</a> Coronavirus/Risikogebiete neu.html